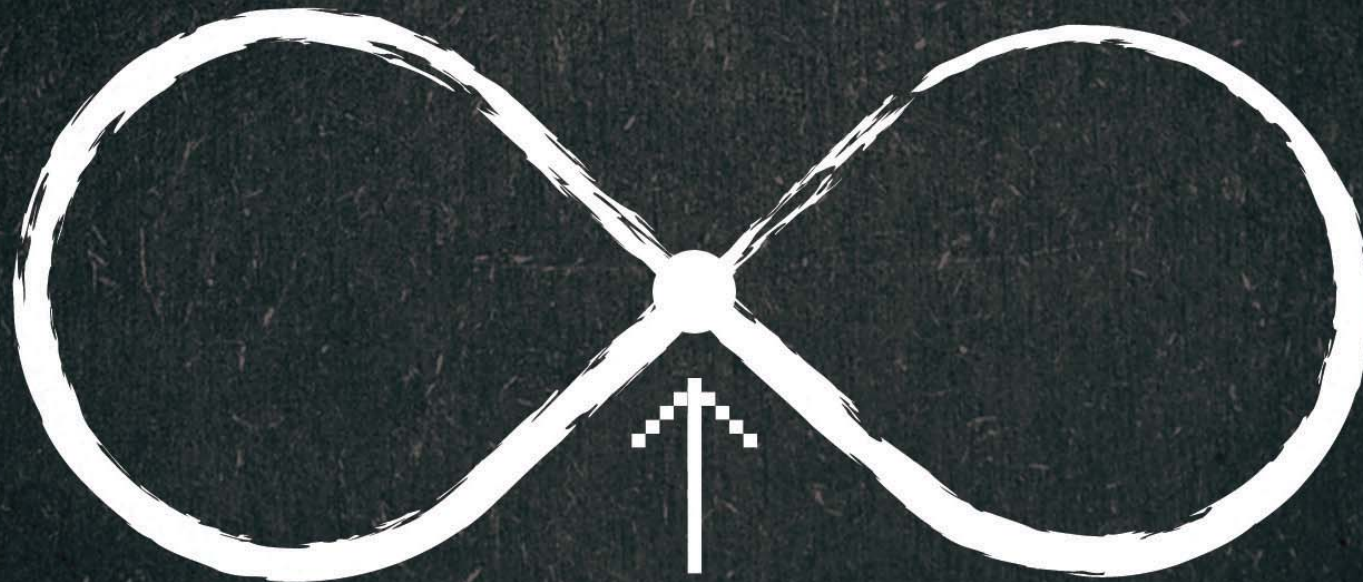


## Leitgedanken/Einführung

**Hast du dich je gefragt was Unendlichkeit ist?** Bestimmt. Jeder kennt den Satz „Unendlichkeit kann man sich nicht vorstellen.“ Ich habe oft darüber gegrübelt. Stellte mir die Frage, ob Unendlichkeit und Endlichkeit nicht das Gleiche sind. Schließlich bleibt etwas, sobald es beendet ist beendet und das für immer, also unendlich lang. Oder anders gefragt: Ist unendlich endlich oder ist endlich unendlich? Dazu gibt es jede Menge Konzepte. Mal religiös, mal eher wissenschaftlich und ganz selten auch mal künstlerisch. Die wohl bekannteste Darstellung der Unendlichkeit ist diese

gekippte Acht. Je mehr ich darüber nachdenke,  
desto mehr macht dieses Symbol auch Sinn.

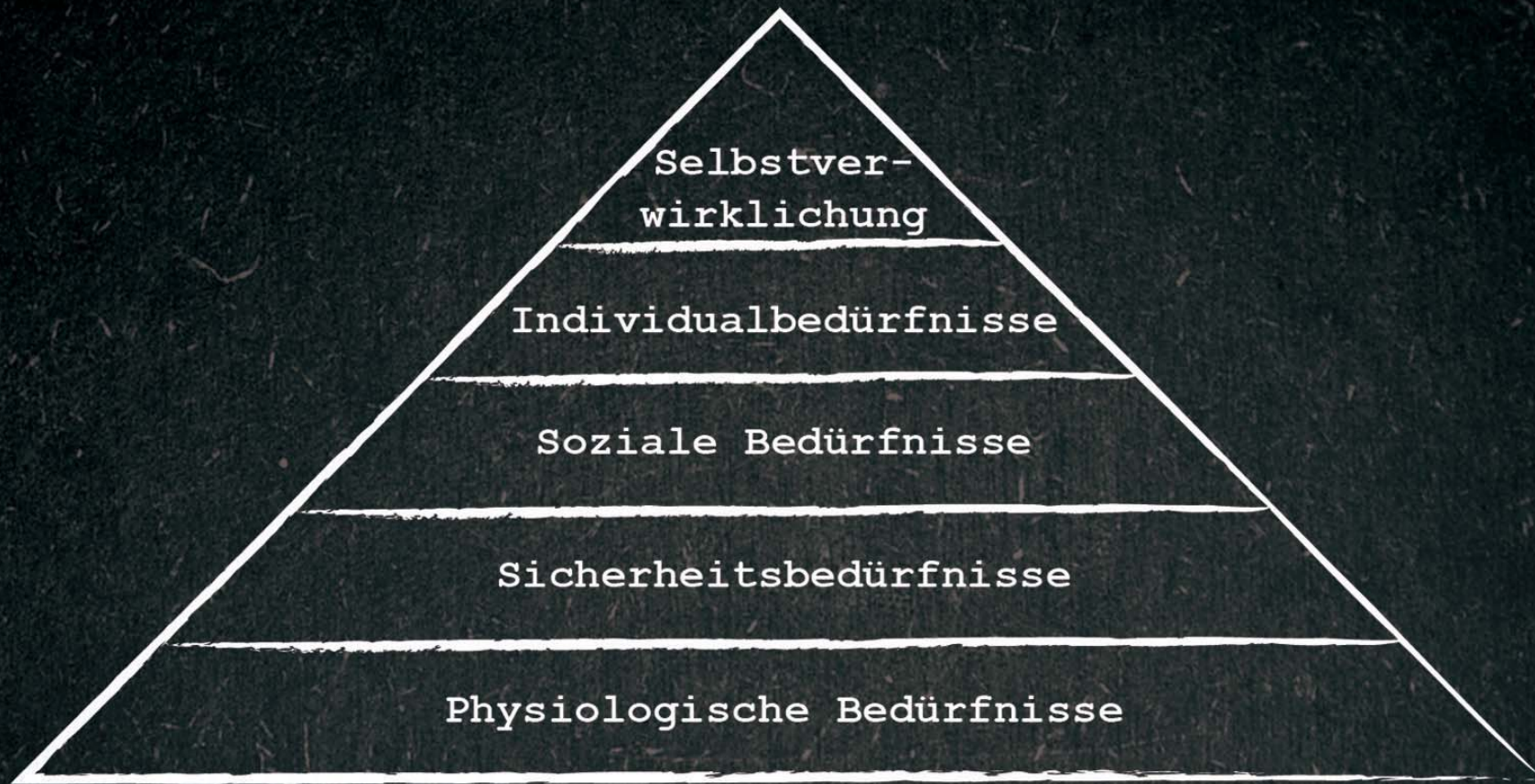


Anfang?  
Ende?

Hier in diesem Buch möchte ich euch Unendlichkeit - oder was ich mir darunter vorstelle - etwas ausgedehnter erzählen. Mich zumindest einmal anders an den Begriff herantasten.

Ein so kompliziertes Konstrukt, wie macht man das nur? Natürlich bildhaft! Komplexe Gedankengänge wurden für uns schon im Kindesalter bildlich heruntergebrochen. Verpackt in eine Bildergeschichte und mit Moral versehen wurden sie uns nähergebracht. Bilderbücher sind keine Kinderbücher. Sie sind das perfekte Medium zum Erklären und nachdenklich machen.

Unendlichkeit ist göttlich und menschlich. Aber vor allem endet sie für immer niemals.



Vielen Dank an Abraham Maslow für seine tolle Pyramide. Sie bestärkte mich und war eine erstklassige Orientierung.

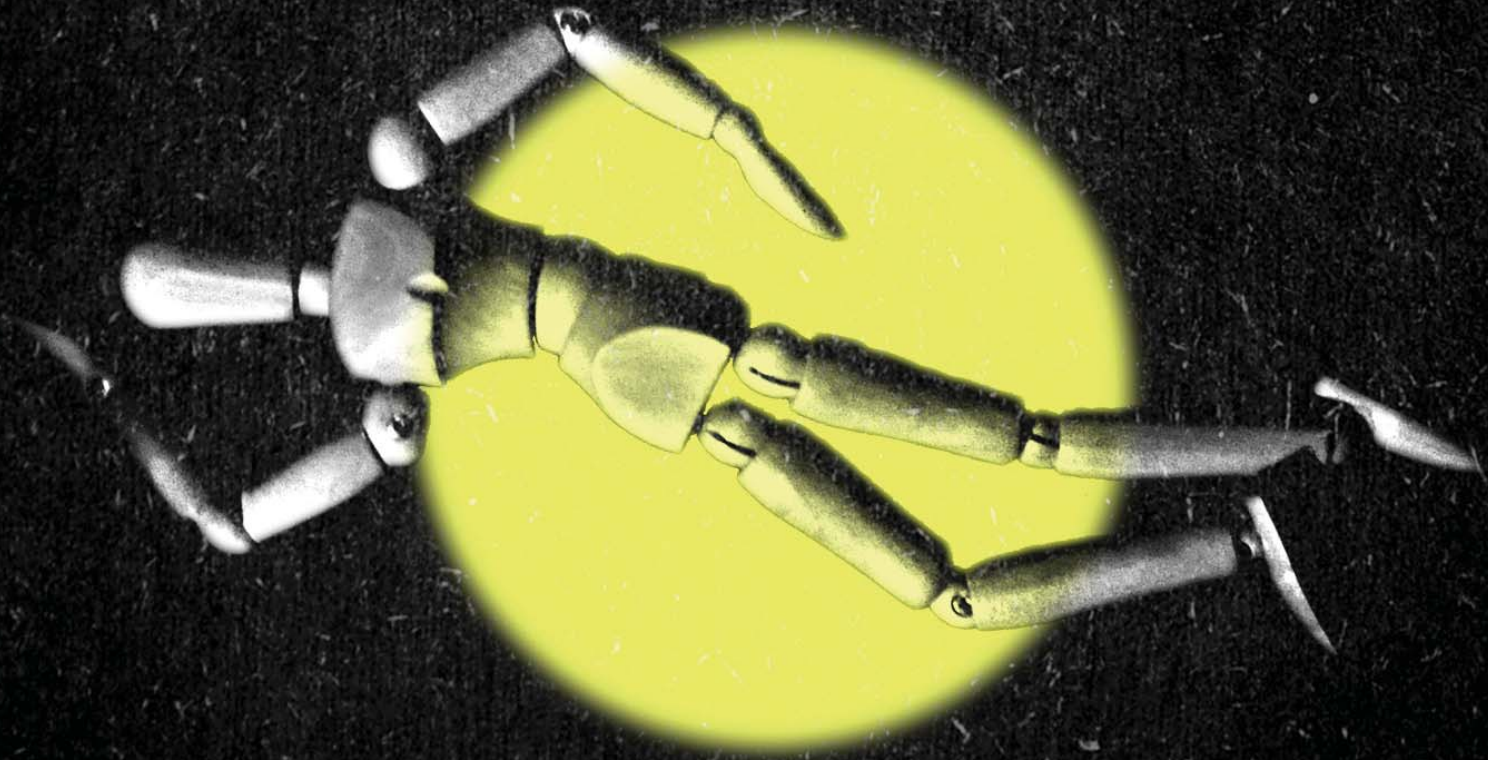
Weiter  
geht's



# KAPITEL 1

- Erwachen

Wo bin ich?







Irgendwie dunkel  
hier.

Wie weit denn  
noch?

Eine Wand?

